

Dr. Margarete Schramböck  
Bundesministerin für Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

[buero.schramboeck@bmdw.gv.at](mailto:buero.schramboeck@bmdw.gv.at)  
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.191.543

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5774/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5774/J betreffend "Intransparenz bei Beschaffungs- und Beratungsaufträgen an das Rote Kreuz", welche die Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen am 12. März 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:**

1. *Wie viel hat der Bund seit Beginn der Pandemie für die Beschaffung der Corona-Schutzmaterialien und sonstige Leistungen an das Rote Kreuz überwiesen? (nach Monat und Leistung)*
  - a. *davon für Beschaffungsaufträge?*
  - b. *davon für Beratungsaufträge?*
  - c. *davon für sonstige Aufträge?*

Zu dem mit 16. März 2020 zwischen dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der ÖRK Einkauf & Service GmbH (ÖRK E & S) abgeschlossenen Beschaffungsvertrag ist auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 1568/J und 1883/J zu verweisen.

Die Auszahlung erfolgte vertragsgemäß in Tranchen. Bei 80 % Ausnutzungsgrad der bereits bezahlten Tranche für einzelne Beschaffungsverträge wurde gegen entsprechenden Nachweis der Ausschöpfung eine weitere Anforderung von der ÖRK E & S gestellt.

Insgesamt wurden bislang € 170 Mio. ausbezahlt, davon vier Tranchen zu jeweils € 30 Mio. im April 2020, eine Tranche zu € 30 Mio. im Mai 2020, eine zu € 10 Mio. im Juli 2020, eine zu € 5 Mio. im September 2020, eine zu € 3 Mio. im Oktober 2020 und die letzte Tranche zu € 2 Mio. im Dezember 2020. Ein gegebenenfalls zu viel bezahlter Betrag wird wie vertraglich vorgesehen bei Vorlage der finalen Endabrechnung von meinem Ressort zurückgefordert. Die Endabrechnung ist vor kurzem in meinem Ressort eingelangt und wird derzeit geprüft. Die Rückzahlung eines allfälligen Restsaldos ist binnen sechs Wochen nach Freigabe der Endabrechnung vorgesehen.

### Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

2. *Wie viel davon hat das Rote Kreuz an seine Beschaffungspartner und an sonstige Partner überwiesen? (nach Monat, Leistung und Beschaffungspartner/Sonstige)*

Die Zwischenabrechnung der ÖRK E & S per 31. Dezember 2020 gliedert sich wie folgt:

	Material	Transport
bereits bezahlte Eingangsrechnungen	139.524.976,40	25.100.288,15
noch zu zahlende Eingangsrechnungen	27.378,72	
offene Bestellungen	108.242,16	
Spesen des Geldverkehrs	19.878,85	
<b>Summe</b>	<b>139.680.476,13</b>	<b>25.100.288,15</b>

Wien, am 12. Mai 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

